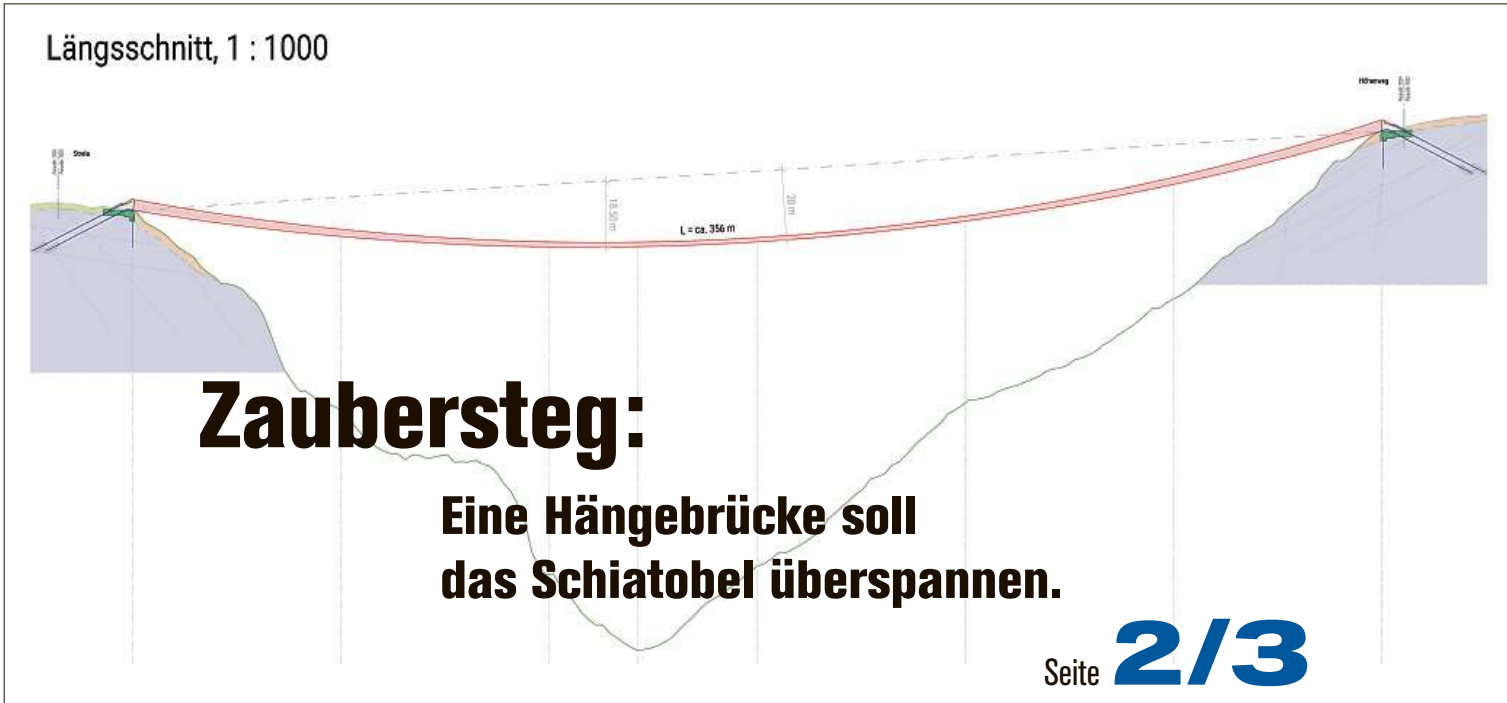


DAVOSER ZEITUNG

DZ Di Tafaasari – ünschi Ziitig



Grossratswahlen 10. Juni 2018

Tarzius Caviezel
Grossrat
(bisher)

«Als Landammann kann ich die Davoser Sicht ganz direkt und mit Nachdruck im Kantonsparlament einbringen.»

FDP
Die Liberalen



www.fdp-davos.ch

Grossratswahlen Davos 10. Juni 2018

Iris Hoffmann-Stiffler
Markus Derungs
Alexandra Bossi
Grossrats-
Stellvertreter/in

www.fdp-davos.ch

FDP
Die Liberalen



Job in der Region
finden!

Südostschweizjobs.ch
Arbeiten in der Region

Grossratswahlen 10. Juni 2018

Simi Valär
Grossrat
(bisher)

«Als Bauer setze ich mich selbstverständlich für die Anliegen der Bündner Landwirtschaft ein, als Mitglied des Davoser Kleinen Landrats sind mir zudem der Tourismus und der Forschungsplatz Davos wichtig.»

FDP
Die Liberalen



www.fdp-davos.ch

 UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Mittwoch, 23. Mai bis Donnerstag, 24. Mai 2018
Nr. 40 | 137. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.90
AZ 7270 Davos Platz



21

Wetter für die Tage
präsentiert von

www.budag.ch
verkauf@budag.ch

Buchdruckerei Davos

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag 7°	5°	6°
Nachmittag 14°	15°	18°

Barbara Gassler

Vorschlag der Wildmannli Tafel uf Tafaas

Geniestreich oder völlig überflüssig?

Vergangene Woche reichte die Wildmannli-Tafel ein Baugesuch für eine das Schiatobel überspannende Hängebrücke ein. Der Zaubersteg genannte Übergang könnte zu einem neuen touristischen Höhepunkt werden.

Dass die Wildmannli immer wieder einmal mit ungewöhnlichen Ideen von sich reden machen, daran hat man sich inzwischen gewöhnt. Noch mehr als alle vorangegangenen hat ihr neuester Vorschlag das Potenzial, heftige Diskussionen auszulösen. Denn sie planen nichts weniger als die Büschalp, und damit das Parsenngebiet, via eine 366 Meter lange Hängebrücke über das Schiatobel mit der Strela zu verbinden. Mit einer Höhe über Grund von maximal 116 Metern würde sich der Zaubersteg in die Reihe der spektakulärsten Hängebrücken einfügen. Im Kanton wäre sie die längste, schweizweit würde sie Platz 3 belegen.

Touristische Aufwertung

Die Wildmannli präsentieren die Brücke als eine zusätzliche Attraktivitäts-

steigerung für das Davoser Wander-
netz, speziell der Alpen-Tour, die von der Station Höhenweg der Parsennbahn via die Schatzalp bis nach Glaris führt. Gleichzeitig soll sie zu kurzen Ausflügen vom Höhenweg zur Schatzalp oder umgekehrt einladen. Profitieren von der Frequenzsteigerung sollen sowohl die Bahnen wie auch die Lokalitäten entlang des Weges. Doch auch an den beiden Widerlagern der Brücke sind Aufenthaltsmöglichkeiten vorgesehen. «Baulich sollen diese Sitzmöglichkeiten sehr zurückhaltend gestaltet sein, da auch im Bereich der Widerlager die Natur im Vordergrund steht», schreiben die Wildmannli in ihrem Projektbeschrieb. «Gleichzeitig soll die eigentliche Brücke – als Highlight – nicht konkurrenziert werden.»

Inhalt

Lokal:	Ämtliches Todesanzeigen Rotkäppchen mit der KGD	Seiten 4/5/8 Seiten 6/7 Seite 8
Land und Lüt:	Davos Festival: Interview mit zwei Intendanten	Seiten 10/11
Wäärchä und Lääbä:	Parolen der FDP Japanimanga Night: Die Cos-Player sind zurück	Seite 16 Seite 17
Sport:	Calvenschiessen: Davoser holen Standarte Fussball: Flüchtlingsteam zielt auf Ligaplatz Teilnehmerfeld des Spengler Cups ist bekannt HCD-Stürmer Enzo Corvi im WM-Interview	Seite 19 Seite 20 Seite 21 Seiten 22/23

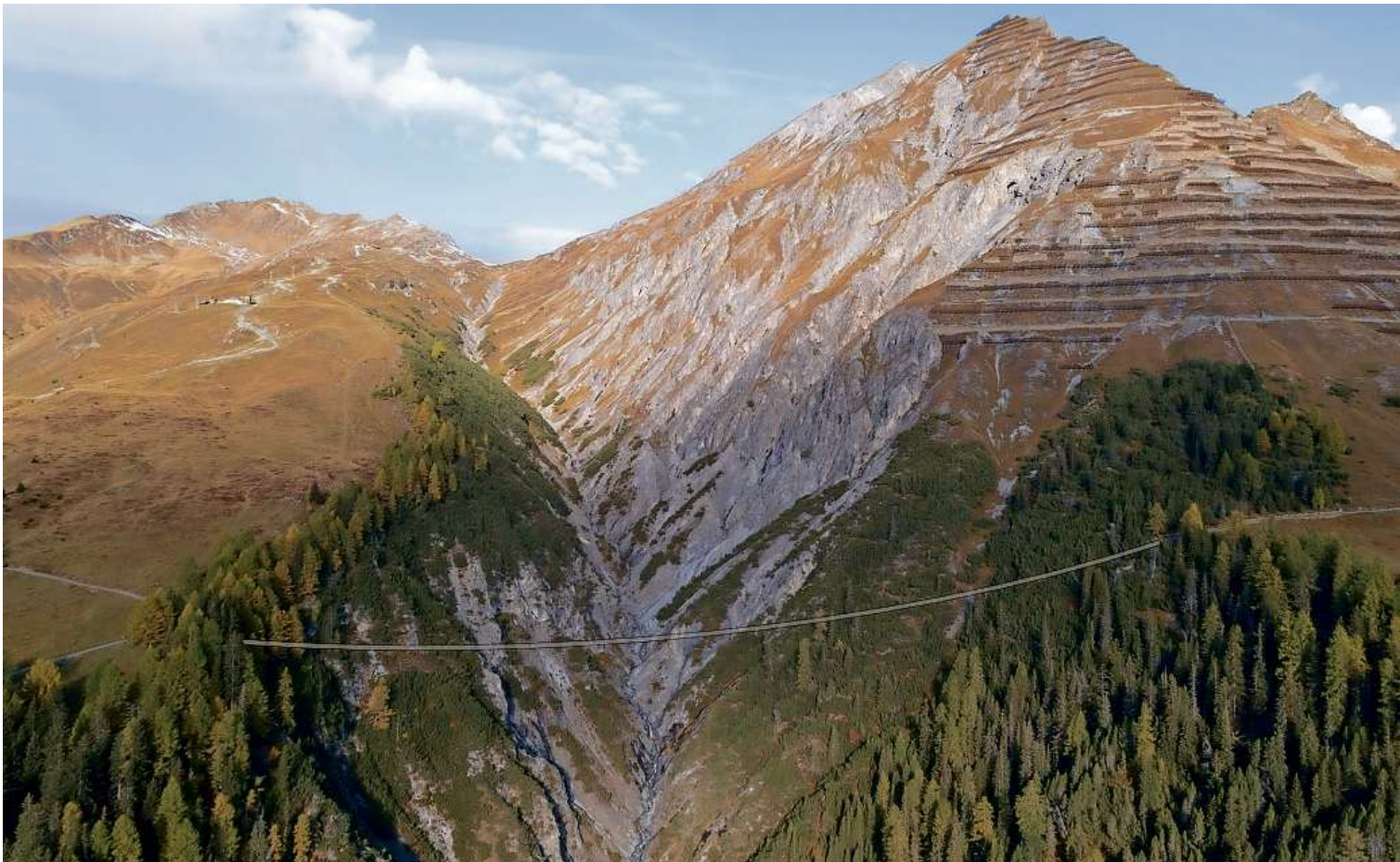
Impressum

Herausgeberin: Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger
Leitung Buchdruckerei Davos AG: Hans Peter Stiffler
Redaktion «Davoser Zeitung»:
Andreas Frei (af), Barbara Gassler (bg), Hans Peter Putzi (hape), Andrea Bossart (abo)
Promenade 60, 7270 Davos Platz
Telefon 081 415 81 71 / Fax 081 415 81 82
E-Mail: davoserzeitung@budag.ch
Auflage: 3875 Exemplare
(WEMF-beglaubigt, Basis 2016/2017)
Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 165.–
Verlag/Abo: Buchdruckerei Davos AG, Promenade 60
7270 Davos Platz, Tel. 081 415 81 81
Fax 081 415 81 82, E-Mail: verkauf@budag.ch
Anzeigen: Für Inserate in der «Davoser Zeitung»
und allen anderen Zeitungen und Zeitschriften im In- und
Ausland: Werbemacher, Buchdruckerei Davos AG
Promenade 60, 7270 Davos Platz
Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 82
E-Mail: werbemacher@budag.ch
Anzeigenschluss: Mittwoch/Freitag, 14.00 Uhr,
für Todesanzeigen: Vortag, 10.00 Uhr



Blick vom geplanten Ankerpunkt auf der Büschalp hinüber zur Strela.

Bild: bg



Die Visualisierung zeigt den geplanten Verlauf der neuen Hängebrücke.

Bild: zVg

Ausgearbeitet wurden die nun vorliegenden Prüfungsunterlagen im Winterthurer Ingenieurbüro Dr. Deuring und Oehninger von Wildmannli-Mitglied Martin Deuring.

Sommer- wie Winterbetrieb

Die als Spannbandbrücke konzipierte Verbindung wird aufgrund ihrer Konstruktionsweise rund 20 Meter, unter Belastung sogar noch etwas mehr durchhängen. Mit einer Starthöhe auf der Strelaalp auf 1951 m ü. M. deckt sie einen Höhenunterschied von rund 20 Meter hin zur Büschalp auf 1974 m ü. M. ab. Mit einer Wegbreite von 1,40 Metern könnte sie auch mit einer Schneeschleuder befahren werden und wäre damit auch als Winterverbindung denkbar. Dabei soll die Konstruktion möglichst wartungsarm gebaut werden. «Die Brücke hält den grössten Schneelasten, die in dieser Bergregion und Meereshöhe vorkommen können, stand. Der gesamte Brückenquerschnitt darf mit nassem Altschnee gefüllt sein; eine Schneeräumung ist daher möglich und allenfalls betrieblich sinnvoll, jedoch nicht obligatorisch», heisst es im Projektbeschreibung. Die Brücke soll sogar dezent beleuchtet werden. Im Sommer soll sie sowohl von Wandernern als auch von Mountainbikern problemlos überschritten werden können. Aufgrund der leichten Erreichbarkeit

rechnen die Wildmannli mit grossen Beliebtheit vonseiten des Publikums.

Noch ein langer Weg

Die ganze Idee befindet sich zurzeit jedoch noch im Stadium eines Vorprojektes. Das gerade eingereichte Gesuch muss nun zuerst von den kantonalen wie den Gemeindebehörden auf Machbarkeit geprüft werden. Fragen, die dabei geklärt werden müssen sind, ob für die Umsetzung eine Zonenänderung vonnöten ist. Je nach Seite liegen die Ankerpunkte in einer Wintersport- oder Waldzone. Beantwortet werden muss auch, wie es in die bestehende Raumplanung passt. Zumindest dies und jenseits des Schiatabels hat man schon erste Ideen. Auf der Strelaseite gehört Hedy Guler zu den Initiatoren. Auf Seite Büschalp jedoch hält sich die Begeisterung in Grenzen. Die Verankerungen sind zwar auf Land der Gemeinde geplant, die Zubringer hingegen führen über die in Privatbesitz befindliche Büschalpstrasse. «Wir sind nicht grundsätzlich gegen die Brücke, fragen uns aber schon, warum hier in einen neuen Weg investiert werden soll, wenn schon so viele andere bestehen», sagt Eigentümer Franz Lauber gegenüber der DZ. Besonders ob dem Vorschlag einer Winterverbindung kann er nur den Kopf schütteln. «Der Weg würde hier

doch genau durch Lawinengebiet führen. Ausserdem gäbe es mit dem Felsenweg doch bereits eine wintertaugliche Verbindung.» Anders tönt es von touristischer Seite her: «Das Projekt ist aus unserer Sicht hochwillkommen. Der Zaubersteg wäre für die ganze Destination ein neuer touristischer Anziehungspunkt, der vor allem Wanderer aus dem ganzen Land nach Davos Klosters locken dürfte. Mit dem Zaubersteg würde unser Sportangebot spektakulär bereichert und passt damit perfekt in unsere Neuausrichtung mit dem Slogan «Sports unlimited», erklärt Destinationssprecher Samuel Rosenast auf Anfrage. «Wir stehen voll und ganz hinter diesem Projekt und sind sehr gerne bereit dieses in der Kommunikation und Vermarktung zu unterstützen.»

Noch ein langer Weg

Die Prüfung des Baugesuches wird mindestens den ganzen Sommer in Anspruch nehmen. Im Anschluss daran gilt es die ganzen Verfahrensschritte für «Bauten ausserhalb der Bauzone» zu durchlaufen, welche erfahrungsgemäss ebenfalls sehr viel Zeit einnehmen. Zeit genug, um die auf 2.2 Millionen Franken veranschlagte Finanzierung aufzugleisen. Den Wildmannli schwebt vor, dass sich ein Verein als Bauträger formieren und die notwendigen Mittel beschaffen könnte.